

ζ) Für etwas grössere Verhältnisse dient das schweizerische Schulhaus zu Frauenfeld (1880 erbaut, Arch. Koch, Fig. 59⁵³⁾).

Dasselbe enthält in Erdgeschofs und 2 Obergeschossen zusammen 6 Lehrklassen für je 70 Schüler, so wie ferner in jedem Stockwerk eine Bedürfnisanstalt und eine Kleiderablage. Die Klassen haben bei vierfziger Gestühlsanordnung für jedes Kind eine Bodenfläche von etwa 1,10 qm.

η) Von gleichem Umfange hinsichtlich der Lehrräume ist die im Erdgeschofs-Grundriss und zugleich im Lageplan dargestellte französische Mädchenschule (1882 erbaut, Arch.: Gravereaux, Fig. 60⁵⁴⁾).

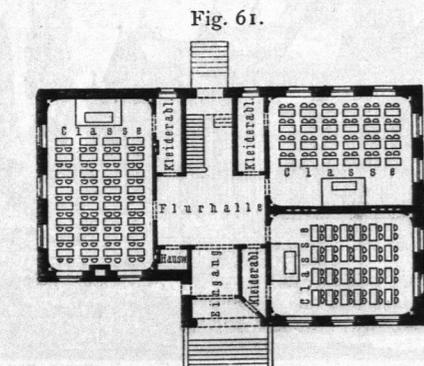
Dieselbe umfasst zu ebener Erde 6 Klassen, einige kleine Nebenräume und einen bedeckten Hof, der auf einem Theile seiner Länge zugleich als Turnhalle dient und die *lavabos* aufnimmt. Links über dem Eckbau befindet sich im II. Obergeschofs ein für Zeichenunterricht und weibliche Handarbeiten bestimmter Lehrsaal. Die Anordnung des Vordaches, welches den Zugang zu den Klassen, zum bedeckten Hofe und zu den auf dem offenen Spielhofe stehenden Bedürfnisanstalten schützt, ist eine in Frankreich für Schulbauten oftmals wiederkehrende. Die Klassen sind mit zweifitzigem Gestühl für je 40 Schülerinnen eingerichtet. Die Wohnung der Schulvorsteherin ist in einem auf dem Nachbargrundstück abgetrennt stehenden Gebäude untergebracht.

Die Gesamtanlage ist in Bezug auf die Bemessung der Baulichkeiten und des Platzes eine sehr geräumige; der Spielhof grenzt an der Südseite an einen Fluss und ist gegen denselben mit einer Stützmauer eingefasst und mit Bäumen bepflanzt.

δ) Eine eben so große Bauanlage, jedoch in zwei Geschossen vertheilt, zeigt die Volksschule in Moberly (Amerika, 1885 erbaut, Arch.: Ramsey & Swasey, Fig. 61⁵⁵⁾).

In jedem Geschofs liegen 3 Klassen mit getrennten Kleiderablagen. Die Klassen, welche für zweifitziges Gestühl eingerichtet sind und für je 64, bzw. 48 Knaben und Mädchen Raum bieten, haben zweifitziges, von links und von hinten einfallendes Fensterlicht.

ι) Es ist in Art. 6 (S. 8) mitgetheilt, dass die Schulen in England häufig auf Kosten von Privatpersonen hergestellt und unterhalten werden. Als Beispiel, in wie großartiger Weise eine solche Aufgabe bisweilen aufgefasst wird, möge der in Fig. 62⁵⁶⁾ dargestellte Erdgeschofs-Grundriss eines sechsclassigen Schulhauses dienen, welches auf Kosten des Besitzers der *Fergusile-Werke* in Paisley (Arch.: Morley & Woodhouse) 1886 erbaut und zum Unterricht der in den Werken beschäftigten Mädchen, so wie gleichzeitig als Vergnügungs-Local für letztere bestimmt ist.

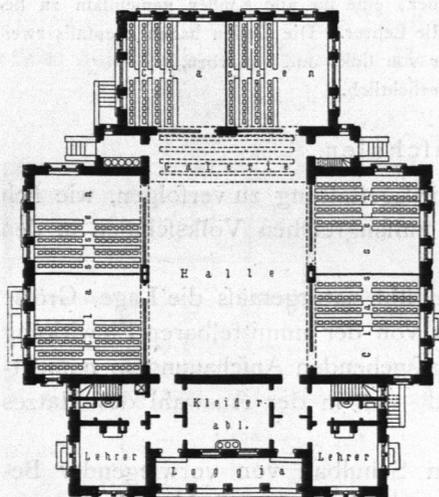


Volksschule zu Moberly⁵⁵⁾.

Arch.: Ramsey & Swasey.

1/500 n. Gr.

Fig. 62.



Sechsclassiges Schulhaus der *Fergusile-Werke* zu Paisley⁵⁶⁾.

Arch.: Morley & Woodhouse.

Um eine große Halle von 17,6 × 11,5 m gruppieren sich 6 für je 48 Kinder eingerichtete Klassen von je 7,6 m Länge und 7,3 m Tiefe, gegen die Halle durch Glaswände abgetrennt; je zwei der Klassen

⁵⁵⁾ Nach: *American Architect*, Bd. 19, S. 246.

⁵⁶⁾ Nach: *Building news*, Bd. 51, S. 344.